



## ZVL Depesche Nr. 27 vom 16. August 2009 „Luftsport Depesche Rhein-Main-Saar“

### • FLUGPLATZ - OPEN – AIR – KONZERT in Marburg

Am Freitag, den 28. August 2009, ab 21:00 Uhr wird auf dem Fluggelände Cölbe-Schönstadt ein Open-Air-Konzert stattfinden. Begleitend zum Flugplatzfest Wochenende vom 28. bis 30. August zum 100 jährigen Vereinsjubiläum des Kurhessischen Vereins für Luftfahrt von 1909 e.V. heizen die Vollblutmusiker der „LAHNTAL GUERILLIA“ die Feststimmung an. Ihr Leitmotto „Feiern bis die Hütte brennt“ verspricht beim gekühltem Bier und Bratwurst vom Grill eine heiße Nacht mit viel Spaß und Partystimmung. Als weiteres Schmankerl wird an diesem Abend Robert Sixt mit seinem Modellhubschrauber eine Nachtflugschau präsentieren und faszinierende Bilder an den Nachthimmel über den Flugplatz projizieren. Die Segelflieger im Kurhessischen Verein für Luftfahrt von 1909 e.V. laden alle Anwohner und Freunde des Flugsports herzlich ein und freuen sich auf viele Gäste in Partylaune. Das vollständige Programm der Flugplatzfeier vom 28. bis zum 30. August 2009 liegt als PDF Dokument bei.

### • Flugplatzfest in Grünstadt

Ernst Eymann und Sebastian Schöffel möchten alle Fliegerkameraden recht herzlich zum Flugplatzfest am Sonntag, den 23. August 2009, ab 10.00 Uhr einladen. Wie jedes Jahr werden einige faszinierende Oldtimer-Flugzeuge anfliegen und zu bewundern sein. Zusätzlich wird die traditionelle Oldtimersternfahrt des Technikmuseums Leininger Land auf dem Flugplatz stattfinden. Zwischen den Rundflügen werden Kunstflugvorführungen und Flugzeug- und Windschleppstarts von Segelflugzeugen zu sehen sein. Weiterhin werden zwischen den Starts und Landungen kleine Modellflugvorführungen zu bestaunen sein. Für gutes Essen, wie Bratwurst und Steaks von heimischen Metzgern, von uns selbst gebackenem Kuchen und erfrischenden Getränken wird den ganzen Tag bestens gesorgt. Die Vereinsmitglieder vom Quirnheimer Berg freuen sich auf ein paar nette Stunden mit Fliegerkameraden aus nah und fern und hoffen auf zahlreiches Erscheinen. Für alle Echo-Flugzeuge liegt eine allgemeine Außenlandegenehmigung bis 2t MTOW vor.



## • **DAeC - Newsletter Ausgabe 10/2009**

Der neue Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 10/2009, ist erschienen und als PDF Dokument dieser Luftsport-Depesche beigefügt.

## • **Tag der offenen Tür in EDFY (Elz)**

Am ersten Septemberwochenende veranstaltet die Flugsportgruppe Elz e.V. ihren traditionellen Tag der offenen Tür. Hierzu sind alle Fliegerkameraden aus Rhein-Main-Saar herzlich eingeladen! Da die Flugsportgruppe Elz e.V. das gesamte Jahr über aufgrund besonderer Auflagen kaum fremde Maschinen bei sich landen lassen darf, freuen sich die Vereinsmitglieder um so mehr, wenn die Fliegerkameraden am 5. und 6. September 2009 ihren Besuch über den Luftweg antreten. Das komplette Programm sowie weitere Informationen sind als PDF Dokument beigefügt.

## • **Flugtag in Konz-Könen**

Der Aero-Club Trier und Konz e.V. veranstaltet am 13. September 2009 seinen Flugtag. Der Flugplatz liegt rund 10 km südlich von Trier an der Saar-Moselmündung im Dreiländereck von Luxembourg, Rheinland-Pfalz und Saarland. Da der Flugplatz das ganze Jahr für fremde Motormaschinen gesperrt ist, ist der 13. September 2009 eine einmalige Gelegenheit, auf dem schönen und interessanten Segelflugplatz zu landen. Besucher aus der Luft sollten sich per E-Mail unter [flugtag@ac-trier-konz.de](mailto:flugtag@ac-trier-konz.de) anmelden. Die Einladung ist als PDF Dokument beigefügt.

## • **Landesliga Hessen Navigationsflug**

Helmut Bäder und Karl-Heinz Bender möchten noch einmal daran erinnern, daß am kommenden Wochenende - vom 21. bis zum 23. August 2009 - der Landesliga Hessen Navigationsflug stattfindet. Weitere Informationen und Kontaktadressen sind als PDF Dokument beigefügt.

## • Traditionelles Taunus Flugfest am 29./30. August 2009

Auf dem Flugplatz Anspach/Taunus wird am 29. und 30. August wieder viel los sein, denn der Luftsportclub Bad Homburg (LSC) veranstaltet an diesem Wochenende sein traditionelles „Taunus-Flugfest für die ganze Familie“ und wartet mit einem umfangreichen und interessanten Programm auf. Einer der spektakulären Höhepunkte werden zweimal täglich Walter und Toni Eichhorn mit ihrer Motorkunstflug-Vorstellung sein. Auch andere interessante Flugzeuge der Luftfahrtgeschichte werden im Flug zu bewundern sein – darunter der legendäre Fieseler Storch und der Schulgleiter SG38, der mit Hilfe von Zuschauern durch Gummiseilstart in die Luft befördert wird. So viel Spektakel macht zwangsläufig hungrig. Zu essen und zu trinken gibt es reichlich und das zu vernünftigen Preisen. Etwas Besonderes sind jedes Jahr die selbst gemachten Kuchen. Bei den zahlreichen Vorführungen dürfen natürlich auch die Kleinen nicht zu kurz kommen: So lädt eine Hüpfburg zum Toben ein und eine Kinder-eisenbahn ist vor Ort. Auch ein Flugsimulator ist geplant. Weitere Informationen sind dem beiliegenden PDF Dokument zu entnehmen.

## • Warbirdmeeting in Weilbach

Zum 7. Warbirdmeeting der Interessengemeinschaft Germany (IG) reisten zahlreiche Mitglieder aus ganz Deutschland und dem Ausland zum Frankfurter Verein für Luftfahrt (FVL) auf deren Modellflugsportgelände nach Weilbach an.



Aufgrund der zentralen Lage sei die Entscheidung auf den Platz in Weilbach gefallen. Hinter der „IG Warbird“ stecken Modellflugbegeisterte, die vornehmlich Maschinen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg nachbauen und auch fliegen. So zum Beispiel Jan Hermkens, der bereits am Dienstag extra aus Holland angereist war. Im Gepäck hatte er gleich zwei Flugzeuge: Eine B-17 Flying Fortress, die fliegende Festung, und eine P-61 mit Spitznamen „Black Widow“, was übersetzt „schwarze Witwe“ bedeutet. Bei der B-17 handelt es sich um einen Bomber der amerikanischen Luftwaffe aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Nachbau von Jan Hermkens weist eine Spannweite von vier Metern auf und wird von vier Motoren mit je 25 Kubikzentimeter großen Vier-Takt-



Motoren angetrieben. Nicht weniger imposant ist die P-61, ein Kampfflugzeug speziell für die Nacht - ebenfalls aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Der Holländer hat den Bauplan dafür selbst gezeichnet und insgesamt 3.000 Stunden Arbeit in das Flugzeug investiert. Seine Nachbauten sind derart detailgetreu, daß Jan Hermkens insgesamt sechs Mal Europameister im „Semi-Scale“, also in der Kategorie vorbildähnlich gebaute Modelle, wurde. Jan Hermkens und die Modelle der anderen Piloten konnten natürlich nicht nur auf dem Boden bewundert werden, sondern stiegen auch in den Weilbacher Himmel auf.

### • **„Diplom Otto Lilienthal“ an Heinrich Kippel verliehen**

Vizepräsident Werner Lindner vom Hessischen Luftsportbund e.V. und der Vorsitzende vom Kurhessischen Verein für Luftfahrt 1909 e.V. aus Marburg haben das „Diplom Otto Lilienthal“ des Deutschen Aero Club e.V. an Heinrich Kippel verliehen. Heinrich Kippel, der mittlerweile 84jährige Fliegerkamerad, trat bereits mit 14 Jahren in den in den Kurhessischen Verein für Luftfahrt ein. Seinen Segelflugschein erhielt er im Jahre 1943. Von 1942 bis 1944 bot er Lehrgänge als Werkstattleiter, Flugmotorenwart, Flugzeugwaffenwart an. Später war als Fluglehrer für den Motorflug tätig und von 1963 bis 1984 Motorflugreferent im Marburger Verein. Seit dem Jahr 1963 ist Heinrich Kippel auch Sportausschußmitglied Motorflug und Mitglied im Finanzausschuß des Hessischen Luftsportbundes e.V. gewesen. Entsprechend wurde er im Jahre 1996 zum Ehrenmitglied des HLB Sportausschuß Motorflug ernannt. Heinrich Kippel hat alle Ehrungen des Hessischen Luftsportbundes e.V. erhalten. Zudem wurde ihm im Jahre 2005 die „silberne Ehrennadel“ des Deutschen Aero-Club e.V. und schließlich im Jahre 2006 die „Daidalus Medaille“ verliehen.



## • Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) ZVL Depesche vom 16.08.2009
- 02) Flugplatzfest und „Open-Air-Konzert“ in Marburg
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 10/2009
- 04) Tag der offenen Tür in EDFY (Elz)
- 05) Flugtag in Konz-Könen
- 06) Landesliga Hessen Navigationsflug
- 07) Traditionelles Taunus Flugfest am 29./30. August 2009

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

### **Herausgeber und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:**

Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

c/o Pressereferent Markus Lenz, Landwehrstraße 1, 64293 Darmstadt

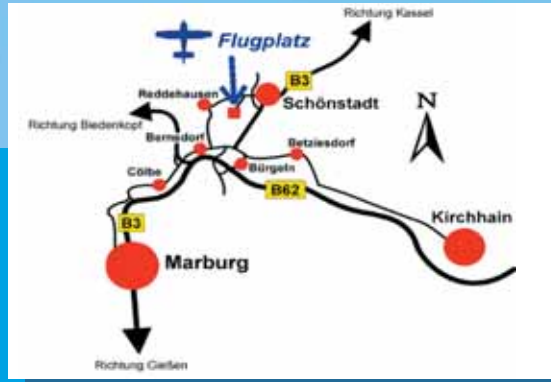
Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538

# Große Tombola

Gewinnen Sie  
Rundflüge und viele wertvolle  
Sachpreise!



Kurhessischer Verein für Luftfahrt 1909 e.V.  
Marburg

Zum Flugplatz 10  
35091 Cölbe-Schönstadt  
v.i.S.d.P. Hugo Mersch  
[www.kvfl.de](http://www.kvfl.de)

# Flugplatzfest

Schönstadt  
28.–30. August  
2009



Einzigartiges  
Flugprogramm  
zum 100-jährigen  
Jubiläum des KVfL



[www.kvfl.de](http://www.kvfl.de)





## Flugplatzfest Schönstadt

vom 28. – 30. 8. 2009

Sa + So, 10 Uhr bis Sonnenuntergang

### Programm

#### Freitag – 28. 8.

Ab 21 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Open-Air Konzert der „Lahntal Guerillas“ auf dem Hallen-Vorfeld, Vorfürhungen eines Modell-Hubschraubers mit Lichteffekten.

#### Samstag – 29. 8.

Ab 10 Uhr

Flugvorführungen interessanter historischer Flugzeuge, Kunstflug im Motor- und Segelflug sowie auch Modellflug. Rundflüge aller Art mit interessanten Flugzeugen wie der 12-sitzigen Antonov AN-2, einem der größten derzeit aktiven Doppeldecker im Luftverkehr.

ab 17 Uhr

Aufrüsten und Start eines **Gasballons**. Es besteht die extrem seltene Möglichkeit zur Mitfahrt für 5 Passagiere. Im Gegensatz zu den Heißluftballonen beträgt die Dauer einer solchen Fahrt 3 bis 4 Stunden. Für dieses im hiesigen Raum eher seltene Ereignis werden Buchungen entgegengenommen unter: [vorstand@kvfl.de](mailto:vorstand@kvfl.de) oder Tel. 06421-13900.

Der Preis für die Mitfahrt beträgt 400 EUR.

18 Uhr

Taufe eines neuen Heißluftballons mit anschließendem Start gemeinsam mit ca. 10 weiteren Heißluftballonen. Besuch des FFH-Luftschiffs.

ab 20 Uhr

Hallenfest. Nach Einbruch der Dunkelheit Nightglow und Vorführung eines Modell-Hubschraubers mit Lichteffekten.

#### Sonntag – 30. 8.

Ab 10 Uhr

Abflug der **De Havilland Dove**. Flugvorführungen und Rundflüge mit interessanten historischen

Flugzeugen und Hubschraubern. Kunstflug im Motor- und Segelflug sowie Modellflug.

#### Jazz-Frühschoppen.

Neben dem größten Doppeldecker der Welt werden der kleinste Zwei-Mot der Welt, etliche historische Doppeldecker wie **Tigermoth, Bucker Jungmann, Boeing Stearman, Udet Flamingo** und **Pitts** sowie weitere interessante Flugzeuge wie **Me 108 Taifun, Siai Marchetti, Extra 300 S** und **Do-27** erwartet.

Ebenfalls an beiden Tagen gibt es vielerlei Unterhaltung für Groß und Klein, für Alt und Jung, ein großes Karussell, Buden und Verkaufsstände, Simulatoren und Informationen rund um die Luftfahrt. Es gibt eine Tombola mit wertvollen Preisen (Rundflüge und Sachpreise). Für das leibliche Wohl ist vielfach gesorgt.

Es wird ein Eintritt in Höhe von 5 EUR erhoben, Familienkarte 15 EUR.

Unser Dank gilt Allen, die uns bei Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen freundlich unterstützen.





NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## DAeC Kommentare zum NPA 2009-02b



Der DAeC hat fristgerecht Kommentare zu NPA 2009-02b bei der EASA eingereicht.  
Zur Kommentierung: [www.daec.de/aktuell/2009/08/NPA\\_Kommentierung\\_2009\\_02b.php](http://www.daec.de/aktuell/2009/08/NPA_Kommentierung_2009_02b.php)

## Antrag zur Änderung der LuftVO

Der DAeC hat den Entwurf zur Änderung der Luftverkehrsordnung und anderer luftrechtlicher Vorschriften vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erhalten. Der DAeC hat einige Punkte herausgearbeitet und beantragt die Änderungen wie nachfolgend dargestellt in die Verordnung aufzunehmen.



Antrag LuftVO2: [www.daec.de/aktuell/downfiles/2009/Antrag\\_LuftVO2.pdf](http://www.daec.de/aktuell/downfiles/2009/Antrag_LuftVO2.pdf)

## Steuerrecht: Aufregung um die Ehrenamtszuschale

Ein Schreiben des Bundesfinanzministeriums (BMF) vom April hat hier und da für Aufregung und Missverständnisse gesorgt. Dabei hat das BMF nur in aller Deutlichkeit klargestellt, was ohnehin die Rechtslage ist. Die Ehrenamtszuschale, die gemäß § 3 Nr. 26 a EStG 500 Euro betragen darf (nicht Übungsleiterzuschale § 3 Nr. 26 EStG: 2100 Euro) und für Ehrenamtliche bestimmt ist, die keine Übungsleiter sind (Trostpflaster), erschließt zwei Fehlerquellen:

- Es handelt sich nicht etwa um einen Betrag, den man einfach pauschal bei der Einkommensermittlung kürzen darf – nein: Der Betrag darf vom Verein steuerfrei an den Ehrenamtlichen (beispielsweise Vorstandsmitglied) gezahlt werden. Keine Zahlung – keine Steuerermäßigung. Damit haben wir auch schon die nächste, meines Erachtens bewusst und perfide eingebaute Fußfalle!
- Ein Verein darf seine Vorstandsmitglieder eigentlich nicht ohne Weiteres bezahlen (mal abgesehen vom Ersatz nachgewiesener Auslagen – aber das ist ja keine wirkliche Bezahlung), denn Vorstandsmitglieder sind auf Grundlage der meisten Satzungen ohne Wenn und Aber ehrenamtlich tätig. Eine Bezahlung wäre in solchen Fällen ein Verstoß gegen das Gebot der Selbstlosigkeit und würde geradezu zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit führen. Es hilft dabei auch nicht, solche Zahlungen gleich wieder zurückzuspenden – bezahlt ist bezahlt.

Der BMF zeigt aber einen Ausweg aus dem Dilemma auf. Bis zum 31. Dezember 2009 haben betroffene Vereine Zeit, eine solche pauschale „Bezahlung“ in der Satzung zu regeln, was vom BMF für zulässig gehalten wird. Zudem wurde eine Übergangsfrist zugestanden: Das Gesetz, das diese Zuschale eingeführt hat, ist am 10. Oktober 2007 in Kraft getreten. Wenn nach diesem Datum pauschale Zahlungen an Vorstandsmitglieder geleistet worden sind, die nicht unangemessen hoch waren, und die Mitgliederversammlung die Gnadenfrist für eine entsprechende Satzungsänderung nutzt, ist aus „Billigkeitsgründen“ von der Aberkennung der Gemeinnützigkeit abzusehen“, so der BMF.

**Kommentar:** Leider erleben wir immer wieder, dass insbesondere im Steuerrecht Gesetze gemacht werden, die die Bürger geradezu falsch verstehen müssen. So auch hier. In dieser Sache sehe ich jedoch noch etwas anderes: Es hat sich über die Jahre in der Finanzverwaltung (die ja die Gesetze vorformuliert) eine starke, auch im BMF vertretene Fraktion von Vereins- und Gemeinnützigkeitsfeinden herangebildet, die hier erkennbar zugeschlagen hat. Wenn nicht politischer Druck für eine Übergangsregelung gesorgt hätte, würden sicher viele Vereine in Kürze ohne ihre Gemeinnützigkeit dastehen – mit allen ruinösen Konsequenzen!

Franz Joachim Sahn  
Wirtschaftsprüfer





NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## DFS: Flughafen Niederrhein

Die DFS bat uns, folgende Meldung zu veröffentlichen:

Aufgrund des weiter anhaltenden Anstieges des IFR-Flugverkehrs am Flughafen Niederrhein (EDLV) und der gleichzeitigen intensiven Nutzung des Luftraums in diesem Bereich durch die Allgemeine Luftfahrt kommt es zu einer erhöhten Durchmischung des IFR-VFR-Verkehrs in der Umgebung des Flughafens Niederrhein.

Zur Erhöhung der Sicherheit im Luftraum werden daher alle in diesem Bereich nach VFR fliegenden Piloten gebeten:

- das Prinzip „Sehen und gesehen werden“ intensiv in Bezug auf an- und abfliegende Verkehrsflugzeuge anzuwenden,
- die IFR-An- und -Abflugsektoren zu meiden, insbesondere den Bereich der verlängerten Anfluggrundlinie,
- sofern vorhanden und wenn nicht ohnehin vorgeschrieben, den Transponder auf Code 7000 zu schalten.

Darüber hinaus möchte die DFS gezielt auf die Möglichkeit hinweisen, den Fluginformationsdienst Langen Information (129,875 MHz) in Anspruch zu nehmen.

Die ICAO-Karte 1:500.000 ist unter folgendem Link veröffentlicht:



[www.daec.de/aktuell/2009/07/Flughafen\\_Niederrhein.php](http://www.daec.de/aktuell/2009/07/Flughafen_Niederrhein.php)

## Zwei Weltmeisterinnen im Segelflug



Mit großartigen Ergebnissen endete heute der 9. und letzte Wertungstag auf der Segelflugweltmeisterschaft der Frauen in Szeged, Ungarn.



Sue Kussbach ist neue Segelflug-Weltmeisterin in der Standardklasse. Conny Schaich gewann Bronze. Susanne Schödel holte sich den Titel in der 15m-Klasse, gefolgt von Katrin Senne auf dem 2. Platz.

Alle Berichte, Bilder, Hintergründe und die weiteren Platzierungen sind auf der Teamseite veröffentlicht.

Teamseite WM Frauen: [www.daec-segelflug.de/events/09/wmfrauen/index.php](http://www.daec-segelflug.de/events/09/wmfrauen/index.php)

## Mario Kiessling ist Segelflugeuropameister



Mario Kiessling, amtierender Vize-Weltmeister und Deutscher Meister in der Standardklasse, flog auf den Europameisterschaften in Litauen, souverän mit fünf Tagessiegen zum Titelgewinn. Helge Liebertz sicherte sich Bronze in der Clubklasse. Die Platzierungen des gesamten deutschen Teams sowie alle Hintergründe und Berichte gibt es auf der Teamseite zur EM.

[www.daec-segelflug.de/events/09/empociunai/](http://www.daec-segelflug.de/events/09/empociunai/)

Mario Kiessling (linkes Foto) und Helge Liebertz (rechts) bei der Siegerehrung



NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## Pylon Racing: WM in Ballenstedt



Vom 20. bis zum 26. Juli 2009 war Deutschland Gastgeber der FAI-Modellflug-Weltmeisterschaft in der Klasse F3D Pylon Racing. Die WM fand in Ballenstedt im Harz statt. 55 Piloten aus 22 Nationen kämpften um den Weltmeistertitel. Bei der Formel 1 des Modellflugs, bei dem Geschwindigkeiten von mehr als 300 km/h geflogen werden, boten sich die USA, die Niederlande und Deutschland ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Der Mannschaftsweltmeister von 2007, Australien, konnte seinen Titel nicht verteidigen. Die Goldmedaille in der Teamwertung gewann die USA, die Niederlande Silber, und die deutsche Nationalmannschaft holte sich die Bronzemedaille. Eine Woche lang waren die Modellflugpiloten und ihre Crew die Hauptakteure auf dem Verkehrslandeplatz Ballenstedt/Quedlinburg. Der Austragungsort bietet wegen seiner Sehenswürdigkeiten, der vielseitigen Übernachtungsmöglichkeiten, seiner Infrastruktur, der Erfahrung des Ballenstedter Flugplatzbetreibers sowie des Organisationsteams und nicht zuletzt wegen der Gastfreundschaft der Menschen in dieser Region ideale Voraussetzungen für eine solche WM. Begeistert waren die Teilnehmer von der besonders glatten Oberfläche der Asphaltbahn. Durch die sehr kleinen und empfindlichen Fahrwerke der Flugzeuge ist eine Landung auf einer Grasbahn ein erhöhtes Risiko.

Mehr als 40 Helfer, darunter die Ballenstedter Jugendgruppe Phönix sowie deutsche und niederländische Modellflieger, investierten viel Zeit und Energie. Hans-Joachim Schaller, Kopf des Organisationsteams, hatte sich besonders auf die Meisterschaft gefreut und vom ersten Tag an alles getan, damit sich die Modellflieger aus aller Welt wohlfühlten. Seinem Engagement und dem der Helfer ist es zu verdanken, dass sich Deutschland als Gastgeber in der Modellflugszene einen guten Ruf gemacht hat.

Ballenstedt war zum ersten Mal Austragungsort einer Weltmeisterschaft in der Klasse F3D Pylon Racing. Erfahrungen hatte das Organisationsteam der WM bereits bei den jährlich stattfindenden Euro-Cup-Wettbewerben und Teilwettbewerben zur Deutschen Meisterschaft gesammelt.

Als bestes deutsches Team kamen Pilot Achim und Caller (Ansager) Jutta Kaiser in der Einzelwertung auf Platz 12. Ihre Bestzeit lag bei 58,63 Sekunden. Die Goldmedaille gewannen die Niederländer v. d. Bosch/v. Doesburg mit 56,33 Sekunden. Diese Bestzeit ist als Weltrekord bei der FAI beantragt. Silber ging an Richardt/Holi aus den USA, und ihre Mannschaftskollegen Bridge/Freeman erkämpften sich die Bronzemedaille.

Der rasante Wettbewerb um den Weltmeistertitel besteht aus 13 Rennen. Pro Rennen starten drei Flugzeuge im Ein-Sekunden-Takt. Der Pilot mit der schnellsten Zeit nach den 13 Rennen gewinnt. Mit bis zu 300 km/h jagen die Piloten ihre Flugzeuge um den mit vier Meter hohen Pylonen abgesteckten Dreieckskurs. Die Strecke ist 400 Meter lang, hat drei Pylonen und muss pro Rennen zehn Mal umflogen werden. Mit einer maximalen Spannweite von 1,80 Meter ist das kein leichtes Unterfangen. Umrundet das Flugzeug die Pylone nicht oder trifft die Pylone,



Die stolzen Sieger: die Teams aus der USA, den Niederlanden und Deutschland

erhält der Pilot Strafsekunden. Um diese zu vermeiden, hat der Pilot einen Helfer (Caller/Mechanic), der ihm Kommandos zum Wenden oder zur Kurskorrektur gibt. Ein Rennen wird im Durchschnitt in einer Zeit zwischen 58 und 68 Sekunden geflogen.

Für die Flugzeuge gelten Standards. Festgelegt sind Abmessungen, Spannweite, Tragflächeninhalt, Gewicht, Motorhubraum und andere konstruktive Merkmale. Die Flugzeuge haben eine Leistung von fast fünf PS.

Die nächste Weltmeisterschaft findet im August 2011 in Bundaberg, Australien, statt.

Mehr Informationen unter: [www.wcf3d.de/](http://www.wcf3d.de/)



NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## Challenge of France: Freiflug-WM in Kroatien



In Bjelopolje/Kroatien fanden vom 19. bis zum 26. Juli die Weltmeisterschaften der Freiflugmodelle in den Klassen F1A, F1B und F1C statt. Das Deutsche Team gewann in der Klasse F1B in der Teamwertung vor Japan und Polen die Goldmedaille. In der Klasse F1C landeten die Deutschen auf Platz zwei und erkämpften sich damit die Silbermedaille. Das Team um Mannschaftsführer Heiko Helmbrecht sicherte sich den Gesamtsieg über alle Klassen. Damit ist Deutschland zum ersten Mal Gewinner des Wanderpokals „Challenge of France“.

Stolz und glücklich kam die deutsche Mannschaft nach Hause. Acht Tage lang kämpften sie gegen 447 Piloten und Teammitgliedern aus 42 Nationen um den begehrten Preis, dem Sieg der „Challenge of France“. Um den Gesamtsieg zu erlangen, werden die Flugzeiten einer Mannschaft aus den einzelnen Klassen addiert. Die Mannschaft mit der längsten Zeit hat gewonnen.

Die Wettbewerbsaufgabe ist in allen drei Klassen identisch. In einer vorgegebenen Zeit, soll so lange wie möglich geflogen werden. Ohne Eingreifen des Piloten muss anhand von optimaler Höhe und Thermik die vorgegebene Zeit erfolgen werden. Die Piloten treten so lange in einem Stechen gegeneinander an, bis die Gewinner feststehen. Die Piloten in der Klasse F1A, Max Herwig, Thomas Weimer und Uwe Rusch gingen mit ihren Segelflugmodellen an den Start. Die Flugmodelle werden mit einer Startleine auf Höhe gebracht. Der Pilot entscheidet die Startzeit eigenständig, indem er sich von dem Schleppseil trennt. Bei den Mannschaftskollegen Igor Zillberg, Bernd Silz und Dieter Paff mit der Modellflugklasse F1B wird das Flugmodell mit Gummimotor anhand der Energie eines 30 Gramm schweren Gummibandes in bis zu 90 Meter Höhe befördert. Dann werden die großen Luftschraubenblätter angeklappt und der Gleitflug beginnt. Die Klasse F1C ist die Freiflugklasse für Flugmodelle mit Verbrennungsmotor. Michael Sondhauß, Claus-Peter Wächtler und Claus Gretter gingen mit ihren Motormodellen an den Start. Mit einer Gesamtzeit von 11558 Sekunden und einem Vorsprung von 24 Sekunden auf den Verfolger Israel, wurde die Deutsche Mannschaft Gewinner der „Challenge of France“.



Bernd Silz bei den Stechvorbereitungen

Mehr Informationen unter: [www.wch2009.com/index.asp](http://www.wch2009.com/index.asp)

## Motorschirm-WM: Gold und Silber für deutsches Team



Bei den Weltmeisterschaften der Motorschirm-Piloten im tschechischen Nove Mesto nad Metuji gewann das deutsche Team eine Gold- und Silbermedaille.

Bei den fußstartenden Doppelsitzern haben Peter Schulz und Kathrin Pinkpank den ersten Platz belegt. In dieser Klasse gingen insgesamt 8 Teams an den Start. Bei den Doppelsitzer-Trikes kamen Gunar Barthel und Rico Hanika auf den 2. Platz. Mit dem Einsitzer-Trike konnte sich Jens Hicken den 6. Platz, Ronny Seidel den 14. und Teamchef und Sponsor Richard Krüger-Sprengel den 17. Platz sichern. Benni Hörburger belegte bei den Fußstartern den 40. Platz.



Ausführliche Informationen unter: <http://en.wpc2009.cz/>

## Termintipp: 35. Hexentreffen für Frauen

Das traditionelle Hexentreffen wird am 30. und 31. Januar 2010 in Frankfurt am Main stattfinden. Ausgerichtet wird das Treffen von Ingrid Blecher und Susanne Schödel.



NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## Neuer Weltrekord



Seit 20 Jahren treffen sich alle zwei Jahre hunderte von Heißluftballonpiloten aus allen Teilen der Welt zu der Lorraine Mondial Air Ballons im französischen Chambley, in der Nähe von Metz. Höhepunkt der Veranstaltungswoche war einem Weltrekordversuch. Das Ziel war, mit mehr als 261 Ballonen die in einer Linie hintereinander starten. Es gelang: Am Morgen des 6. August 2009 starteten 329 Heißluftballone in einer Gesamtlänge von 4,8 km in zwei Reihen und hoben nacheinander in den blauen Sommerhimmel ab. Aus Deutschland waren die Piloten des Ballonsportclub Thüringen am neuen Rekord beteiligt.



Weitere Informationen unter: [www.pilat-de-rozier.com](http://www.pilat-de-rozier.com)

## WORLD GAMES 2009: Erstes Gold für Deutschland



Bei den World Games in Taiwan holte Stefan Wiesner am 21. Juli 2009 die erste Goldmedaille für Deutschland. Der Fallschirmspringer gewann im Zielspringen vor dem Slowaken Robert Juris (Silber) und Liubov Ekshikeeva (Bronze) aus Russland.

Die World Games sind das größte Sportereignis nach den Olympischen Spielen. Während Fallschirmsport zum offiziellen Programm gehört, können Drachen- und Gleitschirmsport sowie Segelfliegen in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten in das Programm aufgenommen werden. Für Deutschland gingen in diesem Jahr neben Stefan Wiesner das Fallschirm-Formationsteam Thomas Brand, Wolfgang Till und Peter Wohlers an den Start. Die World Games werden seit 1981 alle vier Jahre ausgetragen.

## Flughafen Magdeburg-Cochstedt: Öffnungszeiten im August

Die Betreibergesellschaft des Flughafens Magdeburg-Cochstedt bat uns zu veröffentlichen, dass der Flughafen im August von 9 bis 19 Uhr geöffnet ist.



NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## Terminankündigung: 68. Deutscher Segelfliegertag



Die Sportfachgruppe Segelflug/Motorsegelflug des DAeC und der DAeC-Landesverband Bremen laden alle Segelflieger und ihre Freunde am 31. Oktober 2009 zum 68. Deutschen Segelfliegertag nach Bremen ein. Der Vortag, Freitag, 30. Oktober 2009, ist für Gremiensitzungen und die Mitgliederversammlung der DAeC-Sportfachgruppe Segelflug vorgesehen.

Informationen unter: [www.daec.de/se/stag.php](http://www.daec.de/se/stag.php)

**68. Deutscher  
Segelfliegertag**  
*Bremen hebt ab!*

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.



NEWSLETTER Ausgabe 10/2009 vom 11. August 2009

## Bundesjugendvergleichsfliegen 2009



Vom 25. bis 27. September findet das 25. Bundesjugendvergleichsfliegen im Segelflug statt. Die jungen Segelflieger treffen sich auf dem Flugplatz Breitscheid - Haiger. Alle für die Teilnehmer, notwendigen Unterlagen sind auf der Internetseite des DAeC veröffentlicht.

Beim Vergleichsfliegen wird das in der Ausbildung erworbene Können verglichen und das gegenseitige Kennenlernen und der Gedankenaustausch der Teilnehmer und Helfer untereinander gefördert. Es ist daher wünschenswert, dass neben den Pilotinnen und Piloten auch eine Vielzahl von Begleitmannschaften, möglichst aus allen Landesverbänden, anreist. Der fliegerische Vergleich setzt sich aus Elementen der Segelflugausbildung zusammen. Über die Bewertung einer vorbildlichen Flugdurchführung soll das Sicherheitsbewusstsein gefördert und die Gelegenheit geschaffen werden, auf fremden Flugplätzen Erfahrungen zu sammeln.

Teilnahmeberechtigt sind Flugschüler mit Abschluss des 2. Ausbildungsabschnittes und junge Piloten, die sich über ihren jeweiligen Landesverband qualifizieren und in Breitscheid / Hessen zum 25. Mal den Bundessieger ermitteln.



Zu den Unterlagen: [www.daec.de/lsg/bjvglf.php](http://www.daec.de/lsg/bjvglf.php)

Flugplatzinformationen: [www.lsg-breitscheid.de](http://www.lsg-breitscheid.de)

## Stiftung Mayday: Kalender 2010

Bis zum 30. September gilt ein Rabatt von zehn Prozent für den Kalender 2010 der Stiftung Mayday. Der Kalender kostet regulär 19,80 Euro inklusive Porto und Verpackung.



Bestellungen an:

E-Mail: [info@druckerei-moench](mailto:info@druckerei-moench.de)

Telefon: 0201 8214670 Fax: 0201 211016

Informationen über die Stiftung Mayday: [www.stiftung-mayday.de](http://www.stiftung-mayday.de)

## Individuelle Bildkalender

Unter [www.druckpiloten.com](http://www.druckpiloten.com) hat jetzt jeder die Möglichkeit, seinen individuellen Bildkalender mit eigenen Fotos zu gestalten. Auf der Internetseite von Heiner Fischer kann der Kalender in den Formaten DIN A4 und A3, sowohl Hoch- als auch Querformatig, erstellt werden. Durch ein leicht zu bedienendes Grafikprogramm kann das Design festgelegt, Bilder angeordnet, Grafische Elemente und Text hinzugefügt werden.



Produktangebote und Bestellung unter: [www.druckpiloten.com](http://www.druckpiloten.com)

## Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: [www.daec.de/newsletter/index.php](http://www.daec.de/newsletter/index.php)

## Impressum

Deutscher Aero Club e.V.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig  
<http://www.daec.de>



Christina Jung  
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster  
Telefon: 0531 23540-28  
Email: [c.jung@daec.de](mailto:c.jung@daec.de)





## Einladung zu den Tagen der offenen Tür in EDFY am 5./6. September 2009

Liebe Fliegerkameraden,

am ersten Septemberwochenende veranstaltet die Flugsportgruppe Elz e.V. (EDFY 123,6 MHz) traditionell ihre **Tage der offenen Tür**. Hierzu seid Ihr alle herzlich eingeladen! Besonders da wir das gesamte restliche Jahr über aufgrund besonderer Auflagen kaum fremde Maschinen bei uns landen lassen dürfen, würden wir uns umso mehr freuen wenn Ihr uns am **5./6. September** über den Luftweg einen Besuch abstattet.

Unser Hauptanliegen an diesem Tag ist es natürlich den Verein der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und ihnen so unseren faszinierenden Sport näher zu bringen. Aber auch für die Piloten soll dieses Wochenende ein schönes Erlebnis werden. Und so hoffen wir auch dieses Jahr mit unserem Programm dem ambitionierten Flieger wieder ein paar interessante Objekte vorstellen zu können.

Neben historischen Modellen wie SG-38, LO 100 und Baby Great Lakes wird auch modernstes Fluggerät wie der Eurocopter 145 der Polizeihubschrauberstaffel Egelsbach zu bestaunen sein. Bei den Kunstflugeinlagen sind wir neben Vorführungen unserer Pitts wieder besonders stolz auf das Kunstflugprogramm von unseren Vereinsmitgliedern Walter und Toni Eichhorn mit ihren beiden - natürlich in Elz stationierten - North American AT-6.

Wichtig an so einem Tag ist es aber auch den Austausch mit anderen Vereinen zu suchen. Und so freuen wir uns auf das eine oder andere Gespräch mit Euch bei Kuchen, Steaks und Würstchen - auch unsere Cocktail- Bar (für Flieger natürlich auch ohne Alkohol) lädt dazu ein.

Die Flugsportgruppe Elz freut sich auf Euer kommen,

Max Broszio  
(1. Vorsitzender)

PS: Wie in den vergangenen Jahren auch bitten wir alle Piloten im An- und Abflug Ortschaften zu meiden um Lärmbelästigungen vorzubeugen.



# **FLUGTAG Konz-Können 13. September**

**Beginn 11:00 Segelfluggelände**

**Umfangreiches Flug- und Rahmenprogramm  
Rundflüge im Segelflugzeug und im Hubschrauber  
Kaffee, Kuchen, Speisen, kalte Getränke  
Kostenlose Rundflüge für Jugendliche am 12. September  
[info@ac-trier-konz.de](mailto:info@ac-trier-konz.de) [www.ac-trier-konz.de](http://www.ac-trier-konz.de)**





Mitzubringen:

- Blatt Frankfurt: 1:500000
- Navigationsbesteck
- Navigationsrechner/ Drehmeier

Ankunft am Freitag ab 16:00 Uhr oder am Samstag bis 10:00 Uhr

Briefing Samstag 10:30 Uhr

Wettbewerbskarten werden gestellt: 1:200000

Wer Logger oder Hotelzimmer benötigt, bitte bei Anmeldung bescheid geben.

### **Anmeldung:**

Helmut Bäder                    06432/63123  
e-Mail: H.Baeder@t-online.de

oder

Karl-Heinz Bender:    Tel.:02734/479969  
e-Mail: kalle.bender@t-online.de

# **PRESSEMITTEILUNG**

**Luftsportclub Bad Homburg e.V.**

Datum: 12.08.2009

LSC Bad Homburg e.V.  
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach  
<http://www.lsc-badhomburg.de/>

1.Vors. und Pressesprecher:  
Dr.Horst-Walter Schwager  
Tel: 0172/6992423  
[vorsitzender@lsc-badbomburg.de](mailto:vorsitzender@lsc-badbomburg.de)

*1 Bild: Zwei North-American AT6 – Motorkunstflug mit Vater und Sohn Walter und Toni Eichhorn*

## **Traditionelles Taunus Flugfest am 29./30. August 2009 am Flugplatz Anspach/Ts. – Tandemsprünge buchbar!**

Auf dem Flugplatz Anspach/Ts. wird am 29. und 30. August wieder viel los sein. Der Luftsportclub Bad Homburg (LSC) veranstaltet an diesem Wochenende sein traditionelles „Taunus-Flugfest für die ganze Familie“ und wartet mit einem umfangreichen und interessanten Programm auf.

Es muss aber nicht beim bloßen Zuschauen bleiben. Wer sich im Vorfeld angemeldet hat, kann einen Tandemfallschirmsprung absolvieren und seine Heimat einmal von ganz oben erleben! An beiden Tagen wird mit einem geübten Tandemmaster aus einer Höhe von 3.000 Metern abgesprungen und nach dem Freifall in 1.500 Metern Höhe der Fallschirm ausgelöst. Online Anmeldungen sind im Internet unter <http://www.lsc-badhomburg.de> möglich.

An beiden Tagen gibt es ein umfangreiches Flugprogramm: Samstags von 12 bis 18 Uhr, am Sonntag sogar von 10 bis 18 Uhr. Einer der spektakulären Höhepunkte werden zweimal täglich Walter und Toni Eichhorn mit dem Motorkunstflug sein. Wenn Vater und Sohn die Siebenzylinder-Sternmotoren der beiden North-American AT6 Oldtimer anwerfen, dann wissen treue Flugplatzfestveteranen dass ein solcher Höhepunkt bevorsteht. Wer diesen Sound einmal gehört hat, wird ihn sofort wieder erkennen. Und was dann folgt ist Flugakrobatik vom feinsten. Auch andere interessante Flugzeuge der Luftfahrtgeschichte werden im Flug zu bewundern sein – darunter der legendäre Fieseler Storch und der Schulgleiter SG38, der mit Hilfe von Zuschauern durch Gummiseilstart in die Luft befördert wird.

Aber auch Segelflieger können atemberaubenden Kunstflug vorführen. In einem „Fox“, einem der besten Kunstflugzeuge unserer Zeit, können „Loopings“, „Männchen“, „Turns“ oder „Rollenkreise“ bestaunt werden. Auch der normale Segelflug – der Schwerpunkt beim LSC – wird vorgeführt. So werden Starts an der Seilwinde demonstriert, aber auch der Flugzeugschlepp hinter einem Motorflugzeug. Vorgeführt wird auch das modernste derzeit erhältliche Hochleistungssegelflugzeug. Diese „Antares“ besitzt einen mit Lithiumionenakkuus betriebenen Elektromotor zum Eigenstart und Überbrücken von thermikschwachen Zeiten beim Überlandflug.

Wer selber in die Luft möchte, der kann in den viersitzigen Motormaschinen des Vereins einen Rundflug machen. Die Tickets sind für 25 Euro direkt vor Ort erhältlich und man kann sich seine Heimat einmal von oben ansehen. Wer besonderes Glück hat, der wird bei den stündlich durchgeführten Verlosungen gezogen und bekommt einen Freiflug geschenkt, der während des ganzen Restjahres eingelöst werden kann. Und die Wehrheimer „Fliegergruppe Hochtanus“ wird mehrmals am Tag ferngesteuerte Flugmodelle vorführen.

So viel Spektakel macht zwangsläufig hungrig. Zu essen und zu trinken gibt es reichlich und das zu vernünftigen Preisen. Etwas Besonderes sind jedes Jahr die selbst gemachten Kuchen. Bei den zahlreichen Vorführungen dürfen natürlich auch die Kleinen nicht zu kurz kommen. So lädt eine Hüpfburg zum Toben ein und ist eine Kindereisenbahn vor Ort. Auch ein Flugsimulator ist geplant. Bleibt zu sagen, dass jedes Flugplatzfest einige Überraschungen bietet, denn es kommen immer wieder gerne Besucher mit ihren Oldtimer Flugzeugen zum „Hallo“ sagen vorbei. Der Luftsportclub ist gespannt, wer dieses Jahr so alles den Weg nach Anspach/Ts. – so heißt der im Ortsdreieck Neu-Anspach, Wehrheim und Obernhain gelegene Sonderlandeplatz offiziell - findet.

Der Eintrittspreis ist 3 Euro und beinhaltet bereits das Freifluglos. Ausreichend kostenlose Parkplätze stehen in unmittelbarer Flugplatznähe bereit, alle Verkehrswege sind ausgeschildert.

**Über eine redaktionelle Berücksichtigung würden wir uns sehr freuen.**